



© Frode Inge helland - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>



Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>



Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>

12357

Paradiesvogelblume (reginae)

Paradiesvogelblume (reginae)

© www.saflax.de

Strelitzia reginae

Es gibt nur fünf Arten der zur Familie der Bananengewächse gehörenden Strelitzia. Den Namen Königin-Strelitzie (reginae) erhielt sie zu Ehren von Königin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz im 18. Jahrhundert. Ihre bis zu 20 Zentimeter langen Blüten entspringen einem Hochblatt und ähneln in ihrer Blütenform und ihren rot, orange und gelben Farben einem bunten Vogel. Die Bananenpflanzen ähnelnden Blätter sind oval geformt, grün-bläulich und von lederartiger Struktur. Bis zur ersten Blüte benötigen Sie etwa vier bis fünf Jahre Geduld. Dann blüht die Paradiesvogelblume allerdings in geeigneter Umgebung fast das ganze Jahr.

Naturstandort: Die Heimat der Strelitzia liegt in Südafrika, wo auch alle fünf Arten anzutreffen sind. Weit verbreitet ist sie zudem auf den Kanarischen Inseln und mittlerweile in vielen tropischen und subtropischen Gärten.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Die schöne Wachsschicht der Samen müssen Sie leider zur Anzucht zunächst mit Seifenwasser abwaschen und danach mit heißem Wasser überbrühen, um den Keim anzuregen. Lassen Sie die Samen danach noch für zwölf Stunden im Wasser, das langsam auf Raumtemperatur abkühlt, um ein Aufquellen und damit nochmals eine verbesserter Keimfähigkeit zu erreichen. Erst dann drücken Sie die Samen leicht in feuchte Anzuchterde und bedecken Sie nur wenig mit dem Anzuchtsubstrat. Spannen Sie Klarsichtfolie über das Anzuchtgefäß und stechen Sie einige Löcher in die Folie. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Die Keimung dauert nun in der Regel drei bis sechs Wochen.

Standort: In den Sommermonaten lieben Strelitzien luftige und sonnige Standorte. Von Anfang Juni und Ende September sind auch geschützte sonnige Plätze im Freien geeignet. An Schattenplätzen leidet ansonsten die Blühfreudigkeit.

Pflege: Generell benötigt Ihre Strelitzie eine starke und durchdringende Wässerung, wobei der Wasserverbrauch natürlich stark von der Blüten und Blatzzahl abhängt, da viel Wasser über die großen Blätter verdunstet wird. Vermeiden Sie aber Staunässe durch Restwasser im Untersetzer. Wählen Sie wegen des starken Wurzelwachstums von Beginn an einen großen Topf und verwenden Sie gute Einheitserde. Von April bis Oktober benötigt die Pflanze zudem eine wöchentliche Düngung mit Kübelpflanzendünger. Alle drei Jahre sollte die Strelitzie mit Vorsicht wegen ihrer empfindlichen Wurzeln in einen größeren Topf umgesetzt werden.

Im Winter: Auch im Winter steht die Strelitzie gerne hell und bei Temperaturen zwischen 10° und 20° Celsius. Einem möglichen Schädlingsbefall durch trockene Heizungsluft beugen Sie am besten durch regelmäßiges Besprühen mit kalkarmem Wasser vor. Zum Frühlingsbeginn sollten Sie die Pflanze langsam wieder an volle Sonne gewöhnen, um Schäden durch UV-Strahlung zu vermeiden.